

ELEKTRISCHER PERSONENAUFZUG MATTE-PLATTFORM AG

SENKELTRAM

GEGRÜNDET 1896



JAHRESBERICHT 2015



Verwaltungsrat

		Amtsdauer bis GV
Präsident, Finanzen	Jürg Hagmann, Bremgarten BE	2016
Technik	Thomas Zimmermann, Spiegel b. Bern	2016
Sekretär	vakant	

Revisionsstelle

Keel Treuhand AG, Bolligen	2016
----------------------------	------



121. Generalversammlung
Elektrischer Personenaufzug Matte-Plattform AG, Bern

Dienstag, 19. April 2016, 15.00 Uhr
Restaurant Zunft zu Webern, Gerechtigkeitsgasse 68, 3011 Bern

Traktanden

1. Protokoll der 120. Generalversammlung vom 20. April 2015

Antrag des Verwaltungsrates: Genehmigung

2. Jahresbericht 2015, Jahresrechnung 2015 und Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrates: Genehmigung

3. Entlastung der verantwortlichen Organe

Antrag des Verwaltungsrates: Es sei den Mitgliedern des Verwaltungsrates Entlastung zu erteilen

4. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Antrag des Verwaltungsrates: Gemäss Jahresrechnung beträgt der Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung CHF 135'998.67.

Er schlägt folgende Verwendung vor:

8% Dividende auf das Aktienkapital von CHF 150'000.00

mit Coupon Nr. 99

Vortrag auf neue Rechnung

CHF 12'000.00

CHF 123'998.67

CHF 135'998.67

5. Wahlen

Verwaltungsratspräsident: Jürg Hagmann, bisher,

bis und mit GV 2019

Verwaltungsrat: Thomas Zimmermann, bisher

bis und mit GV 2019

Verwaltungsrat: Roger Brodmann, neu

bis und mit GV 2019

6. Verschiedenes

Der Verwaltungsrat



Historisches

Aus der damaligen Berner Presse, zusammengestellt von Jürg Zimmermann, Genf

Apropos öffentlicher Verkehr in der Matte

Zurück bis ins Jahr 1909 musste ich in Berner Zeitungen blättern, als zum ersten Mal davon die Rede war, das Marzili und die Matte mit einem öffentlichen Verkehrsmittel zu erschliessen!

Als eine natürliche Ausdehnung des Tramwaynetzes dürfte die Abzweigung vom Monbijou aus durch die Sulgeneckstrasse nach dem Aarziele und der Matte (Mühlenplatz) erscheinen. Die Ausführung dieser Strecke würde den betreffenden Anwohnern, den bestehenden, vielartigen Geschäften und Gewerben, wie den zahlreichen Passanten recht willkommen sein! Man lasse hierbei auch die städtische Gasanstalt, die grosse Strickereifabrik, die Badeanstalten und die vielen industriellen Betriebe an der Matte selbst, dem ältesten Teile der edlen Zähringerfeste und jetzigen Bundesstadt, nicht ausser Betracht.

Die neue interessante Zweiglinie Monbijou–Aarziele–Matte würde ferner der Drahtseilbahn wie dem Plattform–Aufzug sicherlich eher nützlich als schädlich sein, und speziell die Mätteler fortan rasch und bequem dem entfernten Bahnhofquartier entgegenfahren. Aber auch den Bewohnern des hübschen Sandrain und des Dalmazibezirks käme die proponierte Linie gut zu statten, so dass eine ordentliche Rendite wohl vorauszusehen ist.

Möge ein zu bildendes Initiativkomitee, in Verbindung mit den betreffenden Leistgesellschaften und den städtischen Organen, der vorstehenden Anregung recht baldige Verwirklichung zu geben suchen. Die Solidarität der Quartiere würde damit einen neuen, schönen Erfolg erzielen und – „Einigkeit macht stark!“

Leserbriefen im «Berner Tagblatt» zufolge hätte das Tramprojekt gewissen Leuten in der oberen Stadt wohl ganz gut „in den Chram“ gepasst, es hätte bestimmt mitgeholfen, Mätteler von der Plattform fernzuhalten!

Schon in der Planungsphase des Mattelifts ist die Befürchtung ausgesprochen worden, die vom Aufzuge herrührende Zirkulation der Mattebewohner auf der Plattform könnte die sich dort ergebenden Bürger aus der obern Stadt stören, oder mit anderen Worten gesagt, die letztern könnten dadurch mit den erstern in nicht gewünschte Berührung kommen. Es liegt in dieser Auffassung eine gewisse Geringschätzung, ja eine Beleidigung an die Adresse der Mattebevölkerung, gegen die das unterzeichnete Komitee der Aufzug–Befürworter im Namen ihrer Mitbürger mit allem Nachdruck protestierte. Derartige Äusserungen beweisen, dass es in der obern Stadt noch Leute gibt, die, trotzdem sie ihr Lebtag in Bern waren, von den Verhältnissen an der Matte und namentlich von dem in den letzten Jahren erfolgten Aufschwung keine Ahnung zu haben scheinen. Diejenigen Mattebewohner, die den Aufzug benutzen, sind doch wohl den Plattformbesuchern als ebenbürtige Bürger zu betrachten und da im Übrigen der Steuerfuss für die Matte genau derselbe ist wie für die übrige Stadt, so werden deren Bewohner wohl auch das gleiche Recht beanspruchen dürfen zur Benutzung der Plattform, sei es nun zum blossen Passieren, oder um dort zu promenieren.

Das vor über 100 Jahren erwägte Tram–Projekt hat nie das Licht der Welt erblickt und die viel später aus der Schublade hervorgeholte Idee einer Busverbindung in die Matte ist bis heute ebenfalls nie verwirklicht worden. So ist der elektrische Personen–Aufzug seit 1897 die einzige fahrbare Verbindung von der Matte in die obere Stadt!



Bericht des Verwaltungsrates

Bericht des Präsidenten

Die Generalversammlung 2015 fand am 20. April 2015 statt. Es waren 34 Aktionäre/Aktionärinnen anwesend. Sie vertraten 864 Aktien, was 57.6% des Aktienkapitals entspricht. Das absolute Mehr betrug 433 Stimmen. Alle Traktanden wurden einstimmig genehmigt.

Das Geschäftsjahr 2015 war von zwei wesentlichen Ereignissen geprägt. Erstens die Registrierung der Inhaberaktionäre infolge der neuen GAFI-Vorschriften. Bis am 18. März 2016 haben sich bei unserer Gesellschaft Aktionäre mit total 1'113 Aktien registrieren lassen, was 74.2% des Aktienkapitals von CHF 150'000.00 bedeutet. Die ab dem Datum vom 20. April 2016 nicht Registrierten verlieren mindestens für ein Jahr ihr Stimm- und Vermögensrecht (Dividendenanspruch).

Zweitens das Näherrücken eines Ganztagesbusses für die Matte- und Marzilliregion. Der Präsident wird anlässlich der Versammlung auf dieses Thema eingehen.

Drittens haben wir neu eine Homepage (www.mattelift.ch) wo Sie Informationen zu Tarifen, Betriebszeiten und der Technik und Geschichte des Liftes finden.

Im Jahre 2015 beförderten wir total 295'973 Personen, verglichen mit 299'286 im Jahr 2014. Dies ergibt durchschnittlich 811 (im Vorjahr 820) Fahrgäste pro Tag. Der Liberoanteil beträgt 55.96% (Vorjahr 55.84%).

Der letztbekannte Steuerkurs der Aktien per 31.12.2014 beträgt CHF 250.00.

Bericht Chef Technik und Personal

2015 war aus der Sicht der Technik ein ruhiges Jahr. Der Lift lief stabil und ohne Ausfälle. Die milden Wetterverhältnisse begünstigten die Situation.

Mit grossem Aufwand verbunden war die Überarbeitung des Handbuchs „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz“. Thomas Zimmermann hat einen 2-tägigen Kurs im Seilbahnzentrum Meiringen absolviert und das bestehende Handbuch auf den Stand der Technik angepasst.

Seit diesem Jahr sind wir nicht mehr dem Bundesamt für Verkehr unterstellt. Neu haben wir die Konzession und Betriebsbewilligung vom Amt für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination des Kantons Bern.

Im Bereich Personal gab es keine Wechsel.

Wir danken allen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit zugunsten unserer Gesellschaft. Unser Dank gilt ebenfalls der Firma Emch Aufzüge AG für die Unterstützung sowie Thomas Zimmermann als technischer Verantwortlicher. Wir wünschen allen weiterhin viel Freude bei der Arbeit beim Senkeltram sowie beste Gesundheit und Wohlergehen.

Bern, im März 2016



Erfolgsrechnung 2015

Erlös	2015 CHF	2014 CHF
Verkaufserlös	334'020.92	330'289.01
Erlös aus Umlaufvermögen	4'151.90	4'219.90
Total Erlös	338'172.82	334'508.91
 Aufwand		
Betriebslöhne	146'928.80	147'906.50
Sozialaufwand	10'745.40	11'031.95
Sonstiger Personalaufwand	3'164.70	12'823.75
<i>Total Personalaufwand</i>	<i>160'838.90</i>	<i>171'762.20</i>
Energieaufwand	3'765.00	3'662.84
Reparaturen, Unterhalt allgemein	67'427.45	47'958.95
Verwaltungsaufwand allgemein	48'546.50	53'358.17
Führung Aktienregister	2'808.00	---
Werbung	4'360.54	1'567.90
Sachversicherungen/Bewilligungen	7'697.35	9'060.30
Übriger periodenfremder Aufwand/Ertrag	2'094.40	-3'677.05
Steuern	5'527.15	6'737.00
<i>Übriger Aufwand</i>	<i>142'226.39</i>	<i>118'668.11</i>
Total Betriebsaufwand	303'065.29	290'430.31
Erlösüberschuss	35'107.53	44'078.60
Abschreibungen auf Anlagenrechnung	-8'500.00	-12'100.00
Unternehmungserfolg	26'607.53	31'978.60
Gewinnvortrag vom Vorjahr	109'391.14	89'412.54
Bilanzgewinn	135'998.67	121'391.14



Bilanz per 31. Dezember 2015

(vor Gewinnverteilung)

	2015 CHF	2014 CHF
Aktiven		
Liftanlage	19'900.00	28'400.00
Parkplätze	1.00	1.00
Bank	349'914.15	149'816.84
Wertschriften	100'000.00	200'000.00
Forderungen	55'831.02	51'373.05
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7'775.95	23'673.70
Bilanzsumme	533'422.12	453'264.59
Passiven		
Verbindlichkeiten	34'244.95	15'271.05
Passive Rechnungsabgrenzungen	8'478.50	14'602.40
Rückstellungen	109'700.00	57'000.00
<i>Fremdkapital</i>	<i>152'423.45</i>	<i>86'873.45</i>
Aktienkapital (nom. CHF 100.00 p. A.)	150'000.00	150'000.00
Gesetzliche Gewinnreserve	45'000.00	45'000.00
Beschlussmässige Gewinnreserve	50'000.00	50'000.00
Gewinnvortrag	135'998.67	121'391.14
<i>Eigenkapital</i>	<i>380'998.67</i>	<i>366'391.14</i>
Bilanzsumme	533'422.12	453'264.59



Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2015

1.1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

Erstmals wurden dabei die seit dem 1. Januar 2013 in Kraft befindlichen Vorschriften zur Rechnungslegung angewandt. Auf die Nennung der Vorjahreszahlen wurde in diesem Jahr gemäss den Übergangsbestimmungen verzichtet.

1.2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung.

In der vorliegenden Jahresrechnung wurden im laufenden Jahr folgende Umklassierungen Vorgenommen:

- Darstellung der Rückstellungen wurden in Unterhalt und Reparaturen sowie Sanierungen aufgeteilt
- Darstellung des periodenfremden Ertrages als gesamthafte Position.

1.3. **Nettoauflösung Stille Reserven** 18'700.00

2. Angaben gemäss Art. 959c Abs. 2 OR (Zahlen in CHF)

2.1. Firmenname, Rechtsform und Sitz der Unternehmung

Name: Elektrischer Personenaufzug
Matte-Plattform AG
Rechtsform: Aktiengesellschaft
Sitz: Bern

2.2. **Die Anzahl der Vollzeitstellen ist im Jahresdurchschnitt** < 10

2.3. **Langfristige nicht bilanzierte Verpflichtungen**
Langfristige Baurechtszinse 37'996.20

Es besteht ein Vertrag mit Stadtbauten Bern mit einer festen Vertragsdauer bis 31.12.2034.

Es handelt sich um einen indexierten Vertrag, welcher die Höhe der Zinsen verändern kann.



Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Elektrischer Personenaufzug Matte-Plattform AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Elektrischer Personenaufzug Matte-Plattform AG** für das am **31. Dezember 2015** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung mit einem Bilanzgewinn von CHF 135'998.67 sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Bolligen, 14. März 2016

KEEL TREUHAND AG

Beatrice Glauser
Leitende Revisorin
zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen:

- Jahresrechnung 2015 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

TREUHAND UND
STEUERBERATUNG

KEEL TREUHAND AG
FLURACKER 26 C
3065 BOLLIGEN

www.keeltreuhand.ch

TEL 031 925 50 50
FAX 031 925 50 51
info@keeltreuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE